

# Aggressivität im kindlichen Spiel

<b>Datum</b>	<b>Sonntag, 6. Juni 2021</b>
<b>Zeit</b>	09.00 – 17.00 Uhr <i>Inkl. 1h Mittagspause</i>
<b>Ort</b>	Höhere Fachschule FFT HF <i>Solothurnerstrasse 140, 4600 Olten</i>
<b>Kursleitung</b>	Pamela M. Brockmann <i>Psychologin (Pädag. Psychologie), Diplom-Mathematikerin, Figurespieltherapeutin, Lerntherapeutin</i>
<b>Kosten</b>	Fr. 160.- für Mitglieder FFT Fr. 200.- für Nichtmitglieder
<b>Zielgruppe</b>	FigurespieltherapeutInnen KunsttherapeutInnen (Heil-, Sozial-) PädagogInnen Am Thema Interessierte

„Peng! Du bist jetzt tot!“ – Mord, Verletzung, Kampf und Bedrohung – das ist Alltag im Therapeutischen Figurespiel. Mitunter ist es für uns Therapeuten nicht einfach damit umzugehen. Es stellt sich die Frage, wie wir als Therapeuten dem Ausdruck von Aggressivität in der therapeutischen Situation begegnen sollten.

Das Seminar geht wissenschaftlich fundiert der Frage nach, welche Bedeutung und Auswirkungen gespielte Aggressivität hat – im Rollenspiel, Raufspielen und auch Computerspielen. Hierbei ist die Unterscheidung von realer Aggressivität und gespielter Aggressivität ein sehr wichtiger Aspekt.

Neben der Wissensvermittlung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf einer persönlichen Auseinandersetzung mit Aggressivität im kindlichen Spiel. Jeder Teilnehmer kann für sich ergründen, warum ihm der Umgang mit Aggressivität besonders schwer oder auch leichtfällt.

**Wie sollen wir als  
Therapeuten dem  
Ausdruck von  
Aggressivität im  
therapeutischen  
Figurespiel  
begegnen?**

